

Projektbericht über den Arbeitseinsatz des Vereins «Hilfswerk Human Construct» im Flüchtlingshaus für Mütter und Kinder von Longo mai, in Nyzhnie Selyshche, Ukraine 2025



Vorwort

Einsatz in der Ukraine, wo Krieg ist ???

Bei der Besprechung im Herbst 2024 wo wir uns im Vorstand mit dem Hilfseinsatz für 2025 besprochen war klar; Ukraine kommt nicht in Frage, dort ist Krieg.

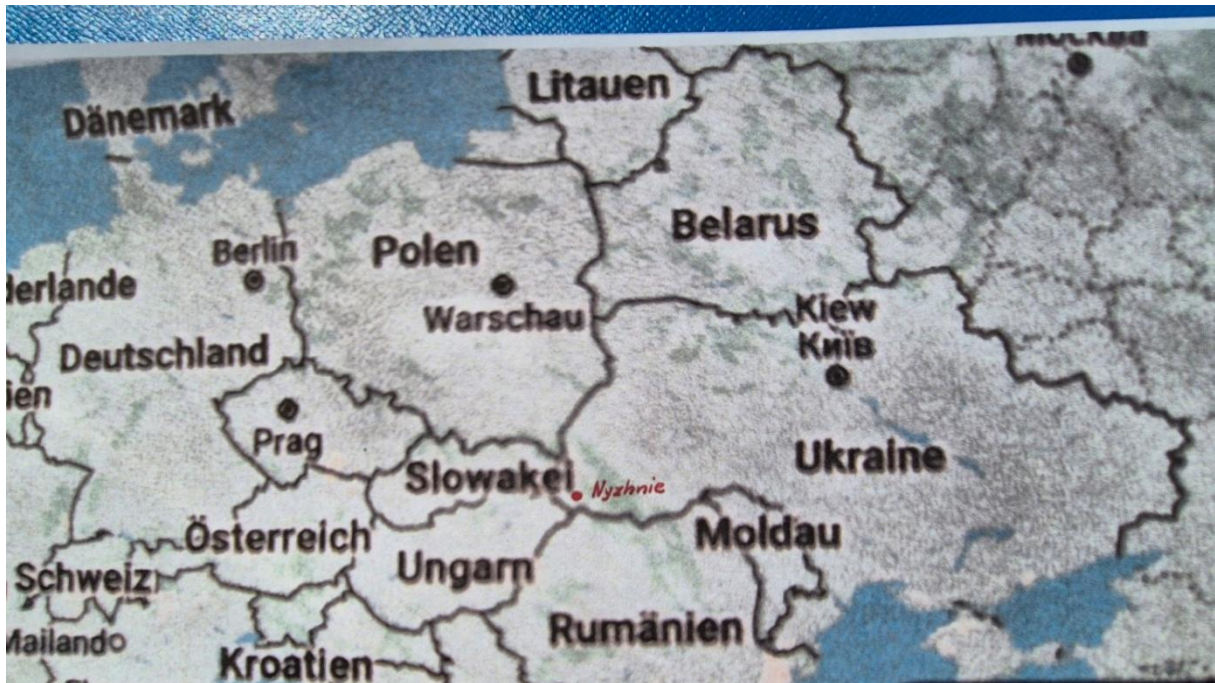
Ein konkretes Projekt war aber nicht in Sicht. Also weiter Ausschau halten was für 2025 zu unserm Hilfsverein passen könnte. Bei einem Film- und Diskussionsabend über die Flüchtlingsprobleme in der Ukraine und dem Gespräch mit dem Vorstand Paul Braun von «Pro Longo mai» entwickelte sich in mir eine Vision. Wäre es doch möglich hier in Transkarpatien, ganz im Westen der Ukraine, den Flüchtlingen zu helfen? Die «Kooperative Longo mai» in Nyzhnie Selyshche liegt nahe an der ungarischen und rumänischen Grenze und 1'000 km vom Kriegsgebiet entfernt. Bis jetzt sind in der ganzen Region keinerlei Kriegshandlungen geschehen. Hier sind aber sehr viele Flüchtlinge, vor allem ältere Menschen und Mütter mit ihren Kindern gestrandet. Im Westen der Ukraine wurden die Einheimischen, mit ihren Möglichkeiten, mit diesen Problemen regelrecht überfordert.

Die «Kooperative Longo mai» hat mit der einheimischen Bevölkerung zusammen von Anfang an konkret geholfen. Sie organisierten Konvois mit humanitärer Hilfe, Medikamente, Essen, Betten, Stromgeneratoren usw. Seit Kriegsbeginn hat das kleine Dorf Nyzhnie Selyshche über 1500 Flüchtlingen vorläufig Notunterschlupf gewährt. Für Flüchtlinge welche hier sesshaft werden wollen, braucht es jetzt Perspektiven, Wohnraum, Arbeitsmöglichkeiten, Schulen für die Kinder usw.



1. Rekognoszierung 14. – 18. Dezember 2024

Das Hilfsprojekt in der Ukraine wurde mit dem Vorstand intensiv besprochen und nach Abwägung der möglichen Risiken einstimmig gutgeheissen. Somit konnte mit den Abklärungen und den Vorbereitungen begonnen werden.

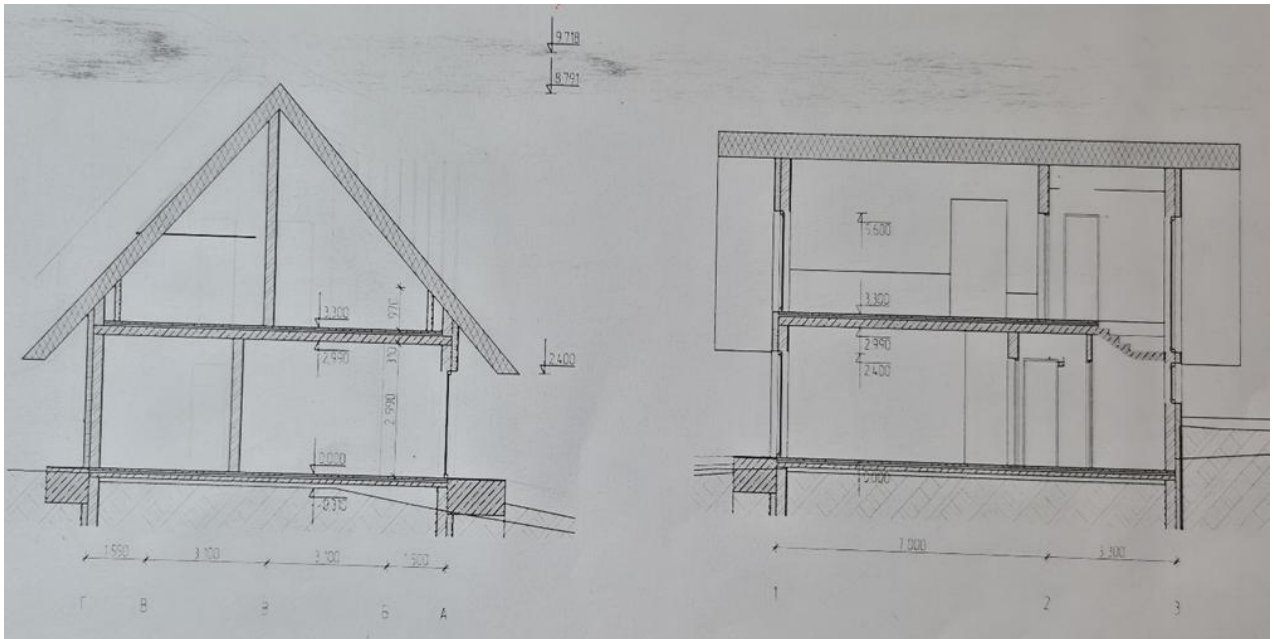


Ganz im Westen der Ukraine das kleine Dorf Nyzhnie Selyshche, unser Einsatzort.

Ingo Kunze, Kurt Hirschi, Franz Widmer und Edi Rüttsche wurden nach dem Flug von Zürich nach Budapest, vom Chef des ungarischen Malteser Ordens sicher und problemlos über die Grenze in die Ukraine gefahren.



Sonntagsgottesdienst in der ukrainisch orthodoxen Dorfkirche



Raumhöhe Erdgeschoss = 3.00 m
Kniestöcke im OG. Kein Estrich.

Obergeschoss bis Giebel 5.00 m.
Komplizierte Treppe mit 2 Podesten

Hier besteht Verbesserungsbedarf!!

Information über das Dorf und Hilfeleistungen von Longo mai



Unterkunft von Flüchtlingen im renovierten
ehemals kommunistischen Gemeindehaus



Erste Dorfkäserei in der Ukraine nach Schweizer
Vorbild vor ca. 20 Jahren von «Longo mai» gebaut



Wiederaufbau von baufälligen Häusern



Unterstützung von initiativen Flüchtlingen
beim Existenzaufbau. (Pilzzucht im Keller)



Biolog. Gemüse-, Früchte- und Kräuter-Anbau



Konservierung von Früchten und Gemüse



Biologische, alternative Landwirtschaft



Metzgerei



Käserei Getreidemühle, Bäckerei, usw.

3. Ausführung der Rohmontage vom 10. bis 15. Mai 2025

Die Holzterasse, sämtliche Wasser- und Abwasserleitungen, sowie die Elektroschutzrohre welche in Böden und Wänden verlegt werden, mussten vor dem Verputz und den Unterlagsböden montiert sein. Deshalb reisten fünf Helfer in die Ukraine um diese grossen Arbeiten zu erledigen. Vorerst musste das Material, die Maschinen und das Werkzeug organisiert und mit der «Osteuropahilfe» nach der Ukraine transportiert werden.





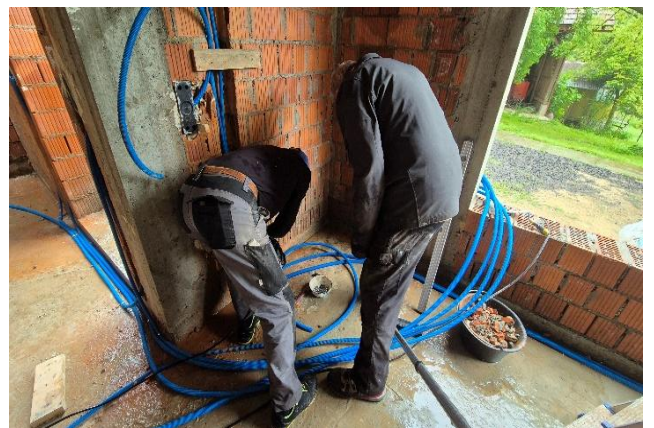
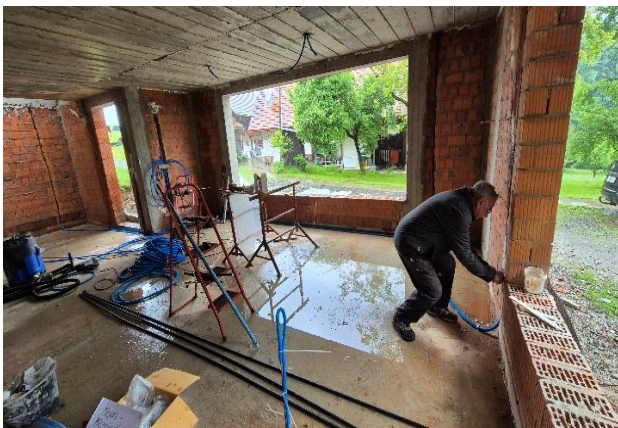
Ingo beim Zubereiten der Holzteresse in der Schweiz



Rohbau: noch ohne Dach

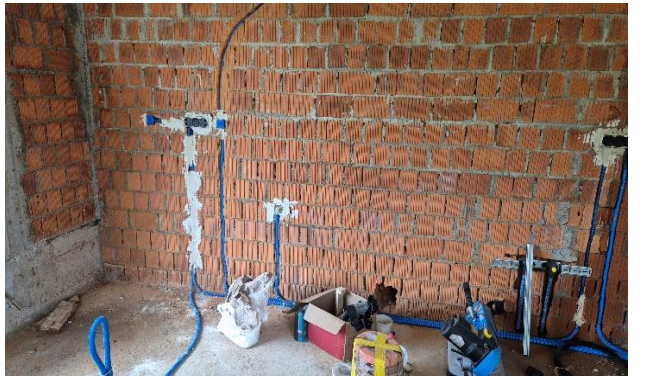


Mauern und Decken durchbohren und Schlitze für Elektro- und Wasserleitungen fräsen



Den ganzen Tag bei Regen – alles nass – auf dem Boden ein See – durch Deckenlöcher tropft es!





4. Hauptarbeit mit Treppenmontage. Sanitär- und Elektroarbeiten, Keramikplatten- und Teppichbelägen, Deckenverkleidungen mit Holztäfer, sowie Schiebetürenmontage vom 22. – 26. Juli 2025 (Vortrupp) vom 26. Juli – 9. August 2025 (vollständiges Arbeitsteam)

Nachdem die Vorarbeiten mit den Unterputz-Montagen innert rekordverdächtigen fünf Arbeitstagen durch uns im Mai ausgeführt waren, mussten vor Ort von «Longo mai» das Dach, die Bodenheizung, der Unterlagsboden, der Estrichboden, die Fenster eingebaut sowie alle Wände und Decken verputzt werden. Auch eine echte Herausforderung für die Ukrainer dies alles bis Mitte Juli zu erledigen.

Der Vortrupp mit Ingo, Kurt, Franz und Edi bereiteten alle Arbeiten, Maschinen und Werkzeuge auf der Baustelle, damit dann am Montag der Haupttrupp mit Vollgas loslegen konnte.



Zügeln vom Depot im Dorf unten, zur Baustelle



Ingo hat die Treppe wieder zusammengebaut....



«So müsste es passen!«



und es passt Millimeter genau



Eine Treppe die nie quietscht



noch eine Abschlussleiste



Wandaufbau zum Technikraum



Wand vom Eingang zur Treppe und zum Technikraum



Franz beim Herstellen und montieren der Dunststohreinfassung



Edi beim Einbau der GIS Vorwandinstallationen mit den UP-Spülkästen im OG

Samstag, 26. Juli 25: der Haupttrupp mit weiteren 9 Teilnehmern trifft ein



Mit dem Bus von Budapest nach Nyzhnie



Unsere Herberge für die nächsten zwei Wochen



Aufenthaltsraum



Küche für das Frühstück



Tolle Zimmer



Saubere Sanitäranlagen

Sonntag, 27. Juli 2025: Aktivitäten von «Longo mai» kennen lernen



Gottesdienst in der orthodoxen Dorfkirche



Feines Mittagessen



Besuch des Flüchtlingsheims



Schicksale von Flüchtlingen kennen lernen



BIO Gemüse-, Früchte- und Kräuteraanbau.



Herstellung von Essenzen und Säften



Werkstatt + Halle zur Reparatur und Vermietung von landwirtschaftlichen Maschinen



Montag, 28. Juli 2025: Mit dem gesamten Helferteam geht es los auf allen Ebenen

Die Helfer werden in Zweierteams eingeteilt, die verschiedenen Arbeiten erklärt und zum Teil «angelernnt». Es gibt Arbeiten für Elektriker, Sanitär, Schreiner, Keramikplattenzuschneider, Pflasterhersteller, Plattenleger, Putzequippe, Allrounder usw.

Eine besondere Herausforderung entsteht, weil jetzt unverhofft für die Decken im Obergeschoss doch Holztäfer-Verkleidung gewünscht wird. Unser diesbezüglicher Vorschlag wurde früher abgelehnt. Man wollte später eine Decke mit Gipsplatten machen. Jetzt also sofort qualitativ gutes Täfer, spezielles Werkzeug und entsprechende Maschinen organisieren. Unverhofft kommt oft!



Edi + Janis beim Einbau der Duschwanne



Leo beim Einrichten der Plattenfräse



Lion beginnt die GIS-Vorwand mit Gipspaneelen zu beplanken





Roland kennt die richtige Pflasterkonsistenz -



Josef die sauberen Übergänge Boden – Wand



Elektroinstallationen von Kurt + Hans-Peter



Holzträger-Bedarf für Decken berechnen



Erste Keramikplatten sauber verlegen



Leo beim Boden-Randstreifen entfernen



Ivo verkleidet die Abwasser-Falleitung



Vorwandpaneelen verspachteln und impägnieren



Details besprechen mit Oreste, Chef «Longo mai»



Den Geburtstag feiern von Janis

Ab Dienstag, 29. Juli 2025

Nachdem die Holztäfer und spezielle Holzbearbeitungsmaschinen angeschafft wurden konnte auch mit diesen zusätzlichen, nicht geplanten, Arbeiten begonnen werden. Paul und Helfer von «Longo mai» waren Ingo bei diesen Täferarbeiten behilflich. Jeder an seinem Platz gab sein Bestes und mit viel Fleiss, Enthusiasmus und Ausdauer wurde jeden Tag gearbeitet.



Gipsplatten zuschneiden für die senkrechten Wandverkleidungen in den Schlafzimmern

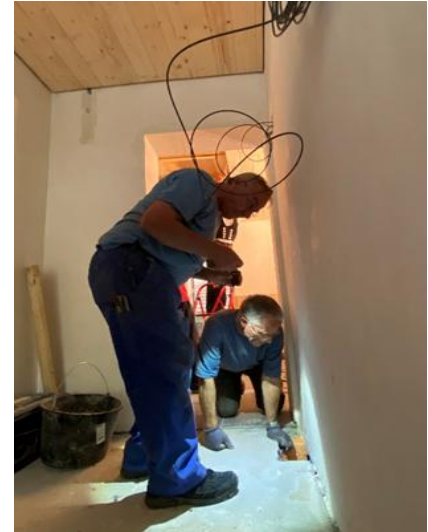


Anschrauben der Querlatten an der Decke

Die erste Zimmerdecke ist schon fast fertig



Überall präzise Einpassungen bei der versenkbaren Estrichtreppe, dem Dachfenster, den Anschlüssen usw.



Kurt, der Elektrochef und Hans-Peter sind ein eingespieltes Team für jedes elektr. Problem



Boiler, Sanitär- und Heizungsverteiler werden später von den Ukrainern installiert.



Der neue Elektro-Sicherheitskasten ist angeschlossen.



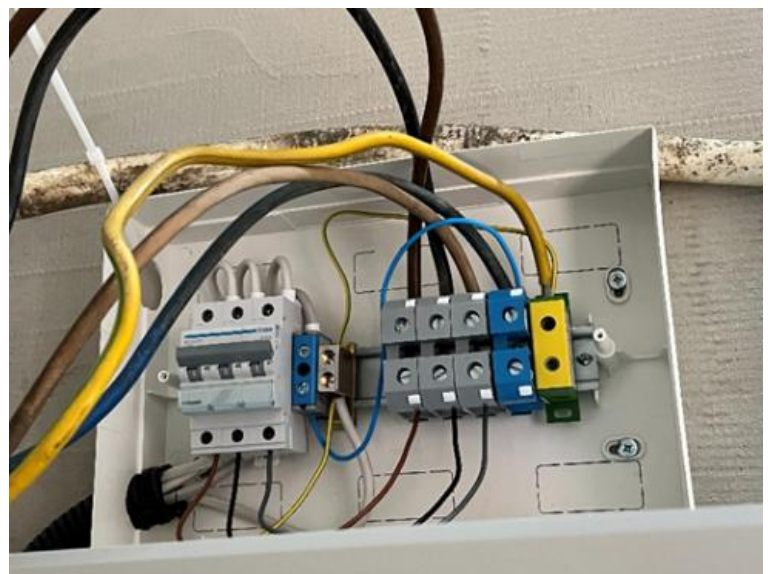
Kurt und Edi lösen Probleme



Kontrolle der Überlegungen



Soviele Drähete!



Provisorische Verkabelung bei der Hauptzuleitung



Die ersten Lampen werden montiert



Alle Elektro-Probleme gelöst – und es funktioniert!

In den Schlafzimmern können die Kugelgarn-Teppiche nicht verlegt werden, weil der Unterlagsboden noch zu viel Feuchtigkeit aufweist. Sämtliche andern Böden in Küche, Aufenthaltsraum, Gängen und Badezimmern werden mit Keramikplatten belegt. Unter Anlernung von Edi lösen alle diese Aufgaben meisterhaft und mit Stolz.



Aller Anfang ist schwer



Die 2. Reihe geht schon besser.



Erwin und Lion haben richtig «Plausch» an ihrer Arbeit



Es läuft sehr gut, wenn auch (anscheinend) viele Diskussionen nötig sind



Fabio schneidet alles millimeter genau



Beim Eingang wird es eng



Muss nur noch ausgefugt werden



Janis beginnt im OG mit dem Vorplatz, dem Badezimmer und dem Abstellraum



Die letzten Platten auf dem Vorplatz im OG



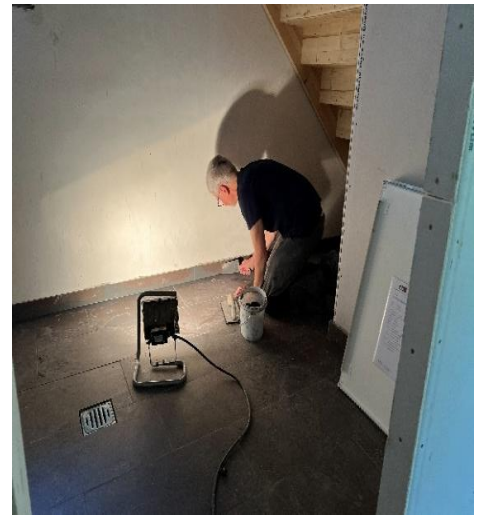
Fabio hat alle Hände voll zu tun



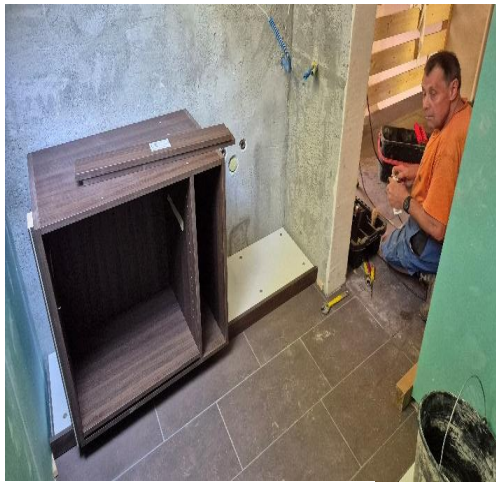
Vor dem Ausfugen reinigt Leo alles



Ausfugen sieht ganz leicht aus, braucht aber viel Gefühl



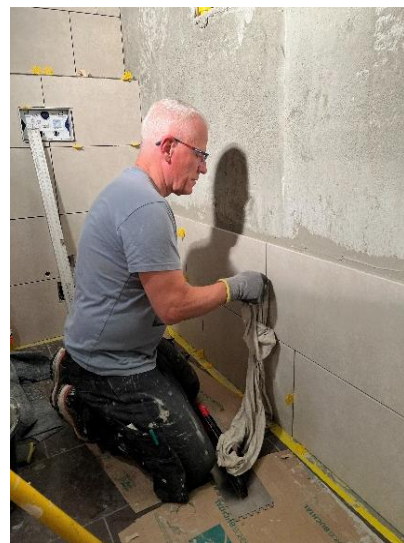
Roland, Ivo und Josef wird gezeigt, wie man die Sockelplatten am besten anbringt



Einbau Waschtischmöbel



Anpassungsarbeiten Wandplattenmontage kann starten



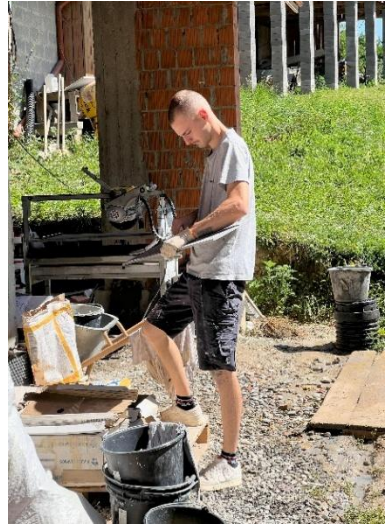
Die grosse Herausforderung sind hier die Ecken und die Aussparungen für die Apparate-Anschlüsse



Die Dusch- und WC-Wand sieht schon gut aus.



Leo versucht sich auch an der Diamant-Plattenfräse



Ivo und Lion reinigen die Fugen



Am Abend ist immer grosses Werkzeugputzen wichtig



Fabio ist unermüdlich am Zuschneiden



Ivo beginnt mit dem Ausfügen der Wandplatten



Franz verlegt die Elektro-Hauptleitung mit Schutzrohr im Graben vom Neubau zur Zentrale



Anspruchsvolle Detailarbeiten

Vorbereitung zur Waschtisch und Trennwand-Montage



Duschtrennwand Montage

«Noch 1 mm nach aussen!»

Freitag, 8. August 2025

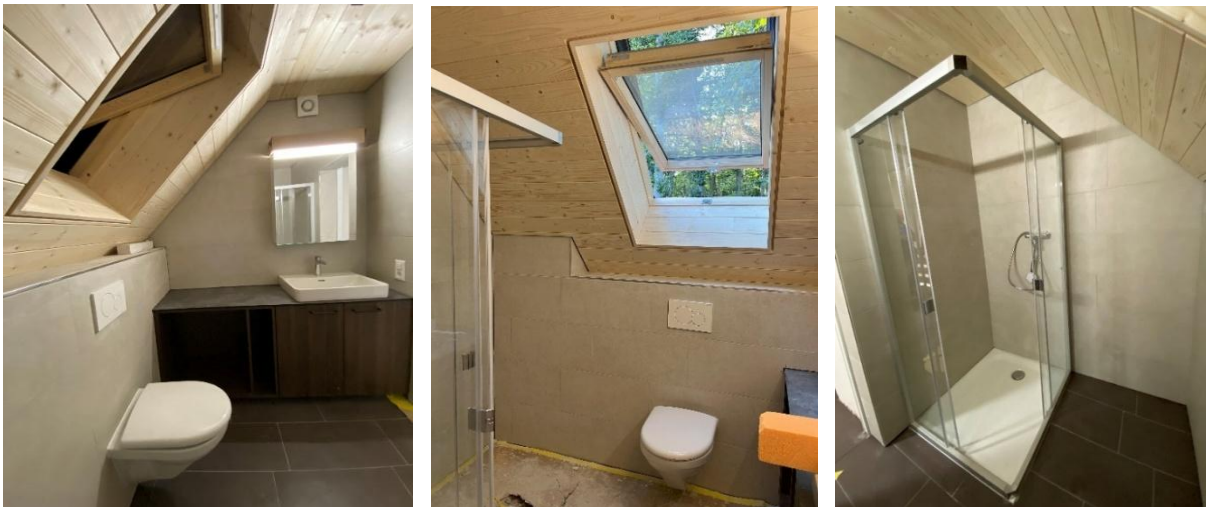
Letzter Arbeitstag; bis Mitternacht wird gearbeitet und aufgeräumt. Aber alle vorgesehenen Arbeiten sind beendet und zusätzlich alle Decken im OG mit Holztäfer verkleidet worden.



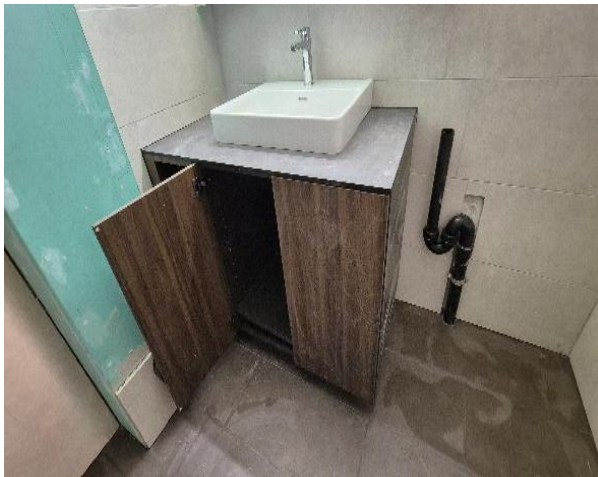
Schlafzimmer im OG mit Blick gegen Westen...



und Blick gegen Osten Richtung Vorplatz und Treppe



Das fertige Badezimmer im OG mit der gemütlichen Atmosphäre



Im Badezimmer EG hat es nun sogar Platz für eine Waschmaschine



Beleuchtung Korridor und Treppenaufgang im EG



Versenkbare Estrichtreppe im OG zum Notschlafraum im Estrich



Abstellraum vor den Schlafzimmern im OG

5. Freizeit, Verpflegung, Erlebnisse und Ausflüge

Nebst den recht strengen Arbeitstagen durfte natürlich das leibliche Wohl, die Entspannung und das Kennenlernen der ukrainischen Umgebung nicht zu kurz kommen. Der 1. August musste wie immer gebührend gefeiert werden.



Aufbau einer Feuerstelle



Zum Grillieren braucht es zuerst ein richtiges Feuer



Feuerholz spalten wie in «alten Tagen»



Beim Üben der Landeshymne?



Feine Grillwürste von «Longo mai» brutzeln auf dem heissen Rost



Die «Longo mai» Leute verwöhnen uns mit leckern Beilagen und kühlen Getränken



Das mit viel Herzblut zuggerichtete Mittagessen genießen wir jeweils auf der Baustelle



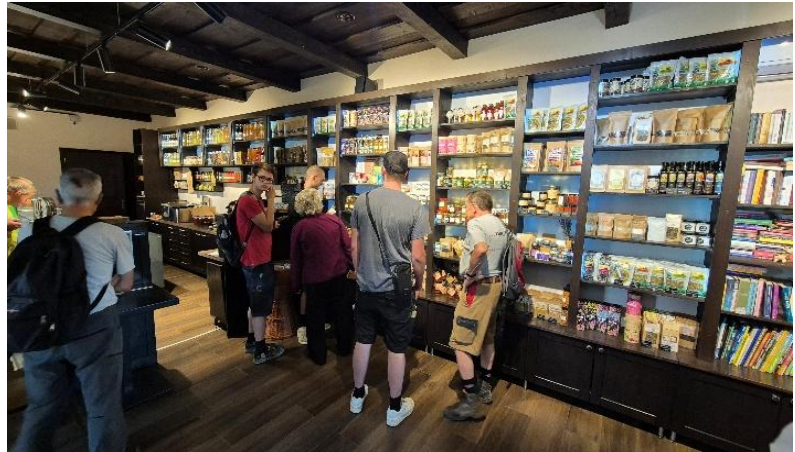
Wem läuft da nicht das Wasser im Mund zusammen!



Ein kurzes Mittagsschläfchen muss, vor allem für die älteren Semester, drin liegen.



Betriebsbesichtigung mit eindrucklichen Informationen in der Dorfkäserei



Dorfbewohner bringen ihre Kuhmilch zur Käserei

Laden mit vielen dorfeigenen Produkten



Autobatterie futsch! Mit Abschleppen und Anstossen bringen wir unsern Bus immer wieder flott!



Dörfliche Streusiedlung, wie im Appenzeller Land

Gefährt auf holperiger Dorfstrasse



Feierlicher orthodoxer Sonntags-Gottesdienst



Anschließend Erholung am See



Wir werden von den «Lonqo mai» Leuten wieder verwöhnt mit einem feinen Picknick



Leo beim Schreiben der Dankeskarten



Morgennebel – Beginn eines intensiven Tages

Schnappschüsse



6. Ein grosser Dank gebührt allen Beteiligten

Den 13 freiwilligen Helfern aus der Schweiz gehört ein grosses Lob und herzlichen Dank für ihren gewaltigen Einsatz. Mit viel Herzblut, gutem Willen und handwerklichem Können haben sie dieses grosse Werk geschaffen.

Hirschi	Kurt	St.Gallen
Hutter	Hans-Peter	Wil
Kunze	Ingo	Schwarzenbach
Lehner	Ivo	Staad
Ochsner	Fabio	Schaffhausen
Oertle	Erwin	Lenggenwil
Rickli	Janis	Thal
Rütsche	Edwin	Wil
Schefer	Roland	Wuppenau
Vetterli	Leo	Jona
Widmer	Franz	Wil
Widmer	Lion	Beringen SH
Wismer	Josef	Wilten

Aber auch die ukrainischen und schweizerischen Helfer von «Longo mai», welche mitgeholfen haben oder uns kulinarisch verwöhnten, gebührt ein herzliches Vergelt's Gott und grosser Dank.



7. Herzlichen Dank allen Sponsoren und Spendern

Ohne die grosszügige Hilfe von Firmen mit Material und Spenden von Privaten, Stiftungen und Pfarreien wäre ein solches Projekt nicht durchführbar. Dankbar sind wir allen auch im Namen der «Kooperative Longo mai» in der Ukraine.

Materialsponsoren

Aebersold Philip	Jona	Dankeskarten
Bingesser Huber Elektro AG	Rickenbach	Elektromaterial + Planung
Bodenschatz AG	Allschwil	Sanitärarmaturen
BR Bauhandel AG Richner	Wil	Sanitärmaterial
Columbus Treppen AG	Oberbüren	Estrichtreppe
Duscholux AG	Thun	Duschtrennwände
Fuhrer und Bachmann AG	Elsau	Steintrennmaschine
Fust AG Schreinerei und Möbelhaus	Wil	Waschtischmöbel
Gesni AG	Wil	Werkzeug
Glaus Marc	Wil	Bodenbelag
Hugener Yvonne und Urs	Stein AR	Schrankmöbel
Keller AG Spiegelschränke	Roggwil	Spiegelschränke
Koster Holzwelten	Arnegg	Schiebetüren
Laufen CH AG	Laufen	Waschtische
Meierhans Druck AG	Wil	Drucksachen
Ninger Bauspenglerei	Rikon ZH	Spenglermaterial
Osteuropahilfe	Einsiedeln	Materialtransport + Organisation
Plättli Ganz AG	St.Gallen	Keramikplatten + Zubehör
Ruckstuhl Beat + Franziska	Bronschhofen	Lagerplatz
Sanitas-Troesch AG	St.Gallen	Sanitärapparate
Steger AG	Aadorf	Arbeitskleider
Wilhelm Schmidlin AG	Oberarth	Duschwannen + Zubehör

Raiffeisenbank Wil und Umgebung, 9500 Wil SG
Konto: Verein "Hilfswerk Human Construct"
IBAN Nr.: CH35 8080 8007 9708 1500 6





Besuche unsere Webseite !
www.vhhc.ch